

Kurz erzählt

Auch wenn der Januar schon fast vorbei ist, wünsche ich allen noch ein gutes neues Jahr 2012. Am Ende des letzten Jahres haben wir auf dem Weihnachtsmarkt ein eigenes Zelt zur Dorferneuerung organisiert und über die geplante Genossenschaftsgründung informiert (s. unten). Weihnachten und Silvester waren ruhig und friedlich, leider verschwand das sonst von meinem Hof aus gut sichtbare Feuerwerk entlang der Oste komplett im Nebel - und dafür hatte ich mich mühsam wachgehalten ;-))) Inzwischen sind auch die ersten Käse fertig und tatsächlich gut gereift, es wird also. Einige Zeichnungen und Acrylbilder sind entstanden, vielleicht ist mal wieder eine Ausstellung fällig?



Tiere

Tessa und Lisa sind jetzt auch verkauft, kurz vor Weihnachten fanden 2 Kaninchen hier Asyl, und aus den 3 Küken sind 2 große Hennen und ein wild krähender Hahn (s. Bild) geworden. Die Mutterhenne Berta hat wieder angefangen Eier zu legen, sucht sich aber immer mal wieder neue Verstecke. Leider war eins der Kaninchen ein wenig vorwitzig und ist erwischt worden. Das andere ist ängstlicher, flüchtet sich eher in den Stall und hat sich gut mit den Hühnern arrangiert. Am Nikolaustag fiel der erste Schnee, also zogen auch die Pferde und Esel auf die Hofweide. Es blieb anschließend aber eher regnerisch und warm, so dass gerade der vordere Weideteil inzwischen wegen Überschwemmung gesperrt ist. Glücklicherweise habe ich ja den neuen Übergang im hinteren Bereich.

Oberndorf

Die Genossenschaft Die Oberndorfer e.G. ist inzwischen gegründet worden, das Interesse war sehr groß, und nach der Gründungsveranstaltung waren bereits so viele Anteile gezeichnet, dass die erste Photovoltaikanlage so gut wie finanziert ist. Damit hatten wir alle nicht gerechnet, doch es ist natürlich toll, dass wir so einen großen Rückhalt in der Bevölkerung mit unserer Initiative haben. In einem Seminar zum kommunalen Haushaltsrecht habe ich über den Tücken der Haushaltsplanung geschwitzt und mir Knoten im Gehirn eingehandelt, warum einfach, wenns auch kompliziert geht, und mit meinen Vorschlägen zu mehr Bürgerbeteiligung komme ich bei meinen Ratskollegen noch nicht so recht an. Und wieder ist unsere Grundschule in Gefahr, daher gabs diverse Treffen, um Ideen zu sammeln, was wir tun können und Aktionen zu planen. Also wachsam sein, Augen und Ohren offenhalten und auf allen Ebenen intervenieren.

...und Umgebung

Die regionalen Initiativen zu regenerativen Energien haben sich vernetzt und treffen sich regelmäßig zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Der BUND hat seinen Arbeitskreis Landwirtschaft wieder aktiviert und arbeitet an einem Konzept für eine bessere Vermarktung regionaler Produkte und Stärkung der Ökolandwirtschaft mit Kleinbetrieben. Da die Samtgemeinden am Dobrock und Land Hadeln vielleicht fusionieren wollen, organisierte der Ortsverein Die Grünen ein Treffen mit dem Samtgemeindebürgermeister der anderen Gemeinde, der ganz konkret auch mal Zahlen auf den Tisch legte und sehr direkt und klar ist, das hat mich etwas beruhigt.

Weitere Ideen/Projekte

Unterstand und Biergarten auf der Streuobstwiese, Bioenergiedorf Oberndorf, Sommerkino Hintergründe und näheres dazu demnächst.